

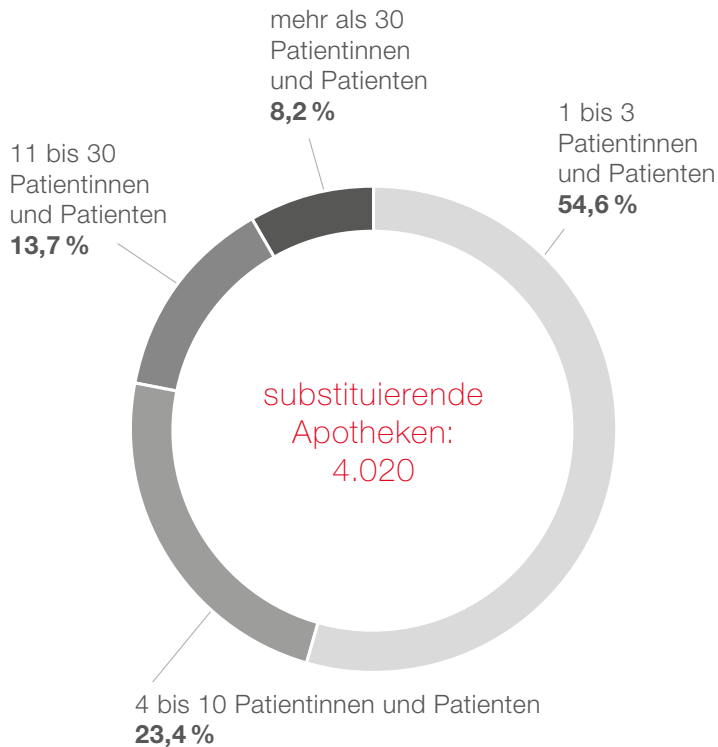
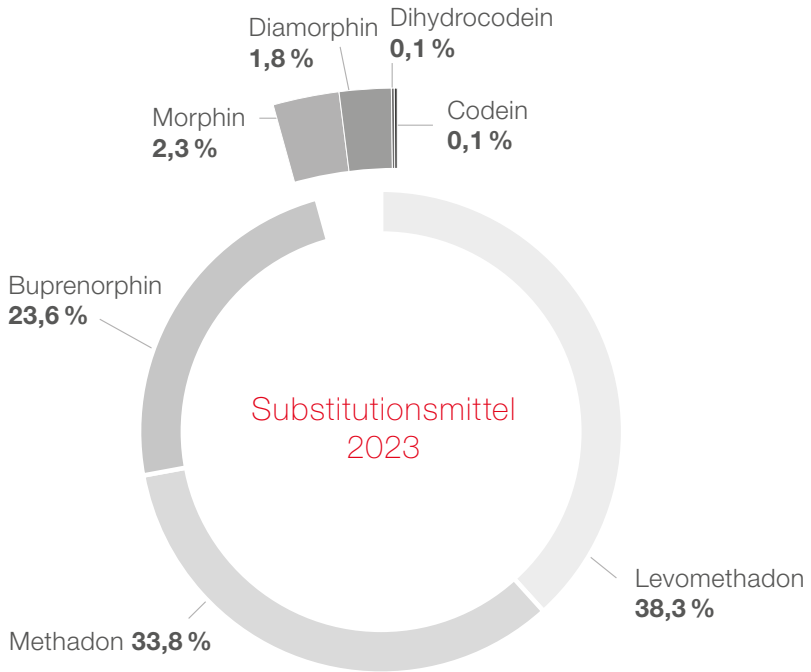
SUBSTITUTIONSTHERAPIE

Zur Besserung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes Opioidabhängiger wird die ärztliche Substitutionstherapie eingesetzt. Die Herstellung und Abgabe von Substitutionsmitteln, welche an besondere regulatorische Vorgaben geknüpft ist, wird von ca. 4.000 öffentlichen Apotheken übernommen. Auf Wunsch der Ärztinnen und Ärzte können die verordneten Betäubungsmittel den Patientinnen und Patienten zum unmittelbaren Verbrauch in der Apotheke verabreicht werden (sogenannter Sichtbezug). Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der Apotheke.

Substitutionstherapie	Anzahl der Einträge im Substitutionsregister 2023
Patientinnen und Patienten	81.600
Ärztinnen und Ärzte	2.436

substituierende Apotheken, die Sichtbezug anbieten: 1.560	ja	nein
in ländlichen Regionen	46,6 %	53,4 %
in Städten	38,2 %	61,8 %
im Umland	36,6 %	63,4 %

Substitutionsversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung	2021	2022	2023
Verordnungen in Mio.	2,19	3,03	2,13
Umsatz in Mio. EUR	95,2	103,4	101,6



Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), ABDA-Datenpanel, GKV-Spitzenverband